

# Stellungnahme der Studienvereinigung zur Reform der Regeln des EU-Kartellrechts für horizontale Vereinbarungen

Versuch eines zusammenfassenden Überblicks (?)

---

Christine Dietz

1. Online Quartalstreffen, 16.09.2020

# Review Prozess: Horizontale Gruppenfreistellungsverordnungen und zugehörige Leitlinien der Kommission

September 2019

November 2019

2021

**Fahrpläne**

Frist für Rückmeldungen:  
05.09.2019-03.10.2019

**Öffentliche Konsultation**

Frist für Rückmeldungen:  
06.11.2019-12.02.2020

**Zusammenfassung**  
der eingebrachten  
Beiträge

Endfassung: **Staff Working Document**  
geplant für Q1 2021

Evaluation phase

Impact assessment  
phase

# Eingegangene Stellungnahmen: 85

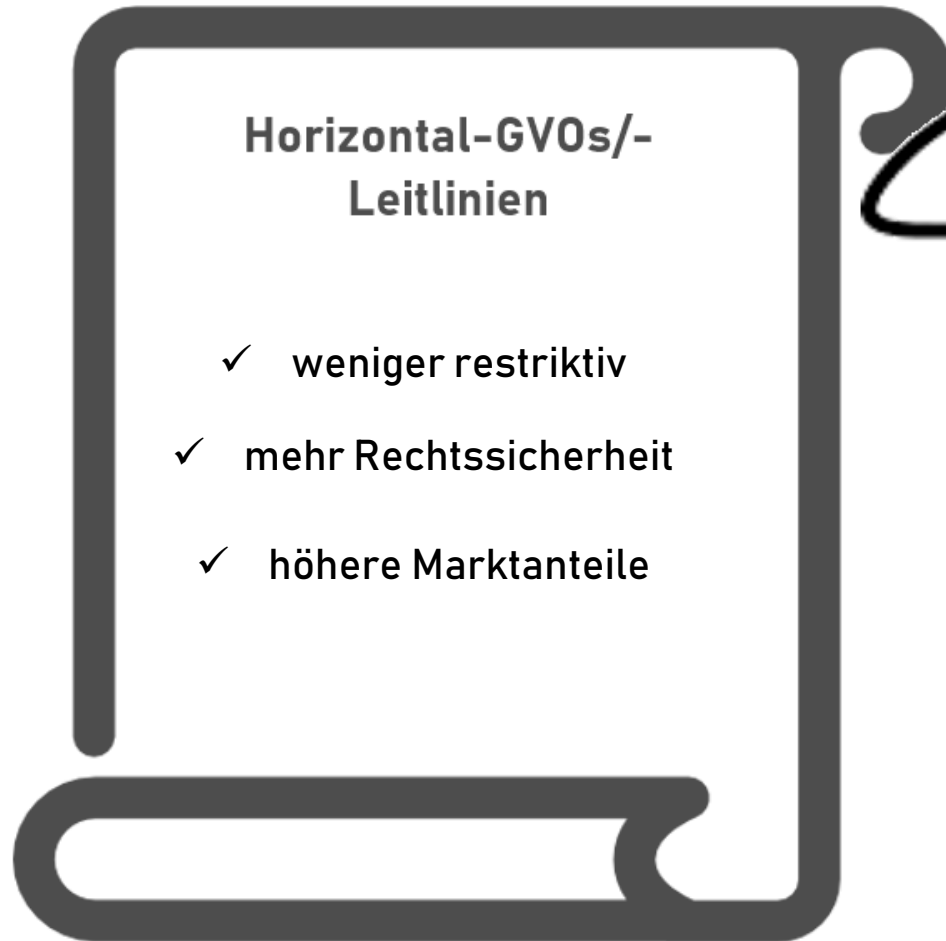


Linklaters

C L I F F O R D  
C H A N C E

ALLEN & OVERY

# Grundtenor der Stellungnahme



# Die behandelten Themen

Forschungs- & Entwicklungs-GVO



Spezialisierungs-GVO



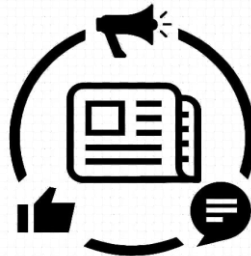
Informationsaustausch



Einkaufsvereinbarungen



Vermarktungsvereinbarungen

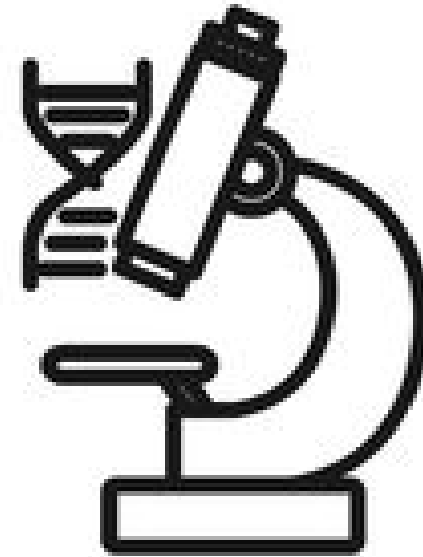


Andere Formen horizontaler  
Vereinbarungen





# Forschungs- & Entwicklungs- GVO



# potentieller Wettbewerber $\neq$ potentieller Wettbewerber



Art 1 Abs 1 lit t) F&E-GVO = 3 Jahre



Vert-LL Rz 27 = 1 Jahr



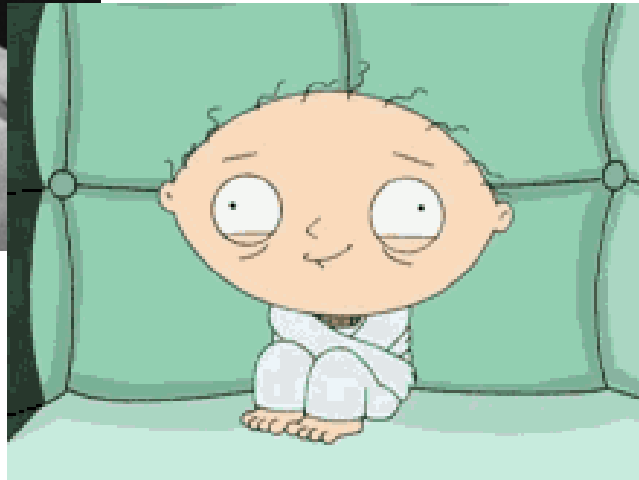
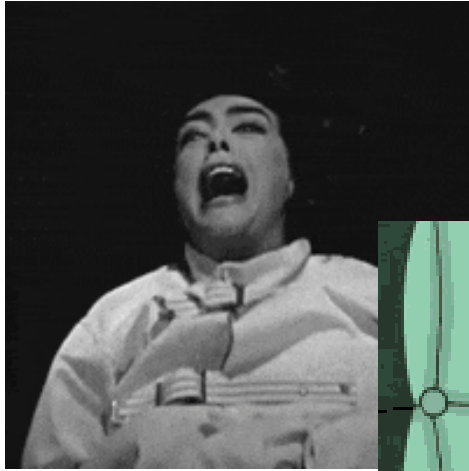
# Art 3 F&E-GVO



Artikel 3 Freistellungsvoraussetzungen (1) Die Freistellung nach Artikel 2 gilt unter den Voraussetzungen der Absätze 2 bis 5. (2) In der Forschungs- und Entwicklungsvereinbarung muss festgelegt sein, dass alle Parteien für die Zwecke weiterer Forschung und Entwicklung und Verwertung uneingeschränkter Zugang zu den Endergebnissen der gemeinsamen Forschung und Entwicklung oder der Auftragsforschung und -entwicklung einschließlich daraus erwachsender Rechte des geistigen Eigentums und daraus erwachsenden Know-hows haben, sobald sie vorliegen. Beschränken die Parteien ihre Verwertungsrechte im Einklang mit dieser Verordnung, insbesondere wenn sie sich im Rahmen der Verwertung spezialisieren, so kann der Zugang zu den Ergebnissen für die Zwecke der Verwertung entsprechend beschränkt werden. Ferner können Forschungsinstitute, Hochschulen oder Unternehmen, die Forschungs- und Entwicklungsleistungen in Form gewerblicher Dienste erbringen und sich üblicherweise nicht mit der Verwertung von Ergebnissen befassen, vereinbaren, die Ergebnisse ausschließlich für die Zwecke weiterer Forschung zu nutzen. Die Forschungs- und Entwicklungsvereinbarung kann vorsehen, dass die Parteien einander für den Zugang zu den Ergebnissen für die Zwecke weiterer Forschung oder Verwertung eine Vergütung zahlen, die jedoch nicht so hoch sein darf, dass sie diesen Zugang praktisch verhindern würde. (3) Sind in der Forschungs- und Entwicklungsvereinbarung nur gemeinsame Forschung und Entwicklung oder Auftragsforschung und -entwicklung vorgesehen, so muss in dieser Vereinbarung unbeschadet des Absatzes 2 festgelegt sein, dass jeder Partei Zugang zum vorhandenen Know-how der anderen Parteien gewährt wird, sofern dieses Know-how für die Verwertung der Ergebnisse durch die Partei unerlässlich ist. Die Forschungs- und Entwicklungsvereinbarung kann vorsehen, dass die Parteien einander für den Zugang zu ihrem vorhandenen Know-how eine Vergütung zahlen, die jedoch nicht so hoch sein darf, dass sie diesen Zugang praktisch verhindern würde.



# Art 3 F&E-GVO - Zwangsjackeneffekt

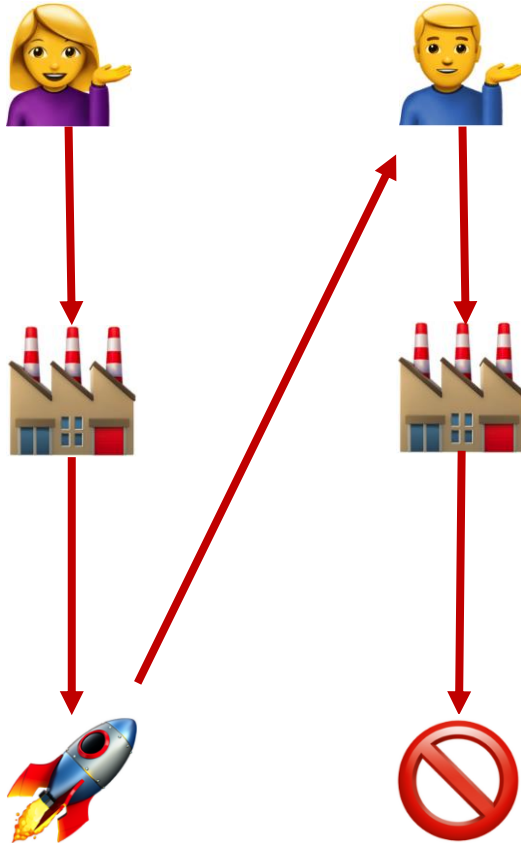




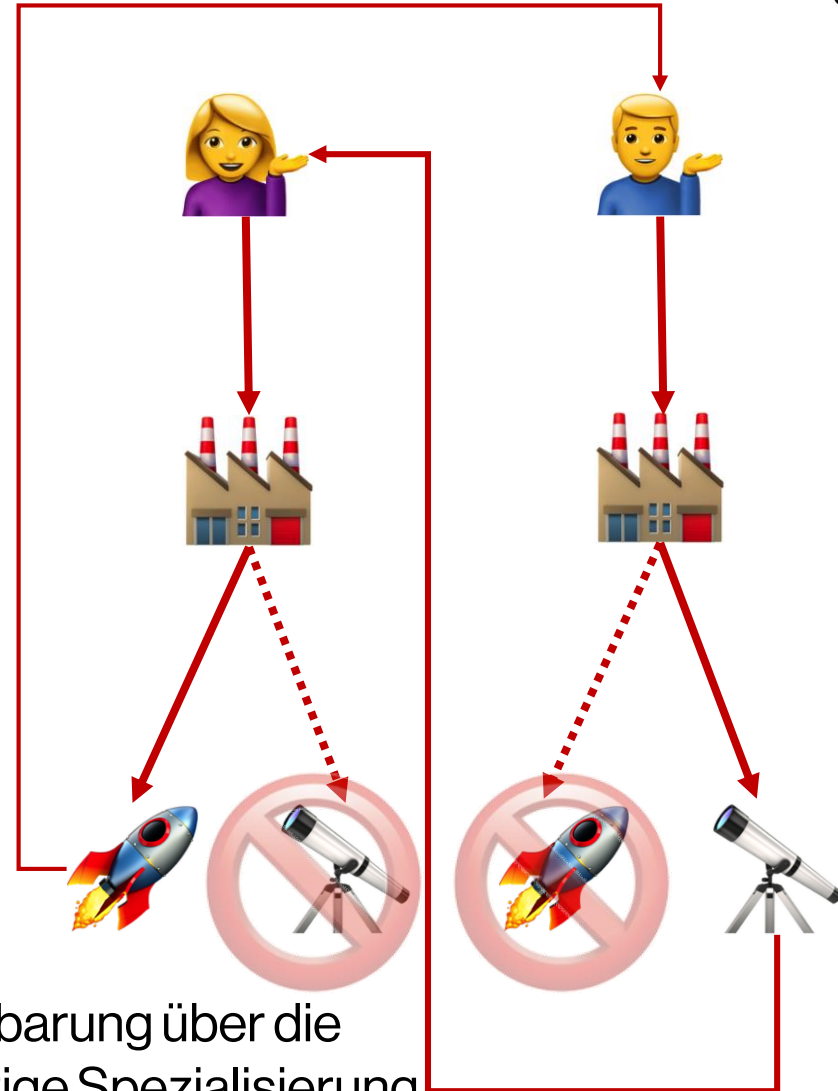
Spezialisierungs-GVO



# (Derzeitiger) Anwendungsbereich - 1

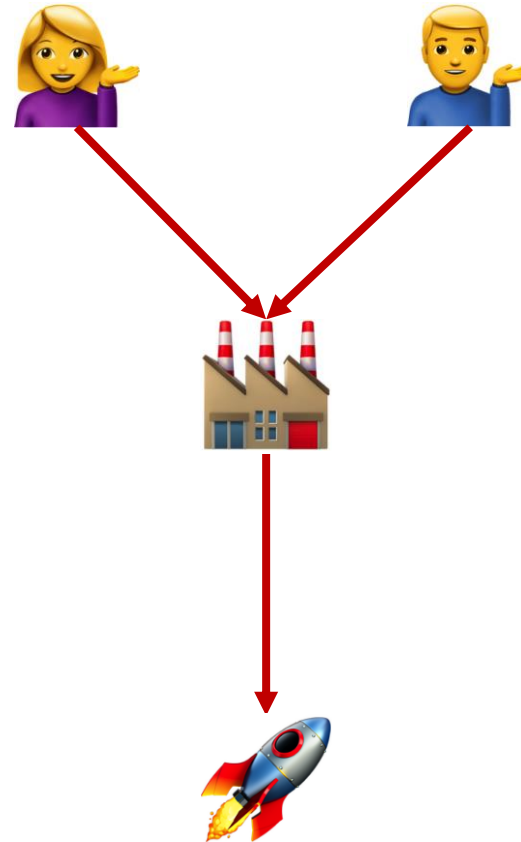


Vereinbarung über die einseitige Spezialisierung



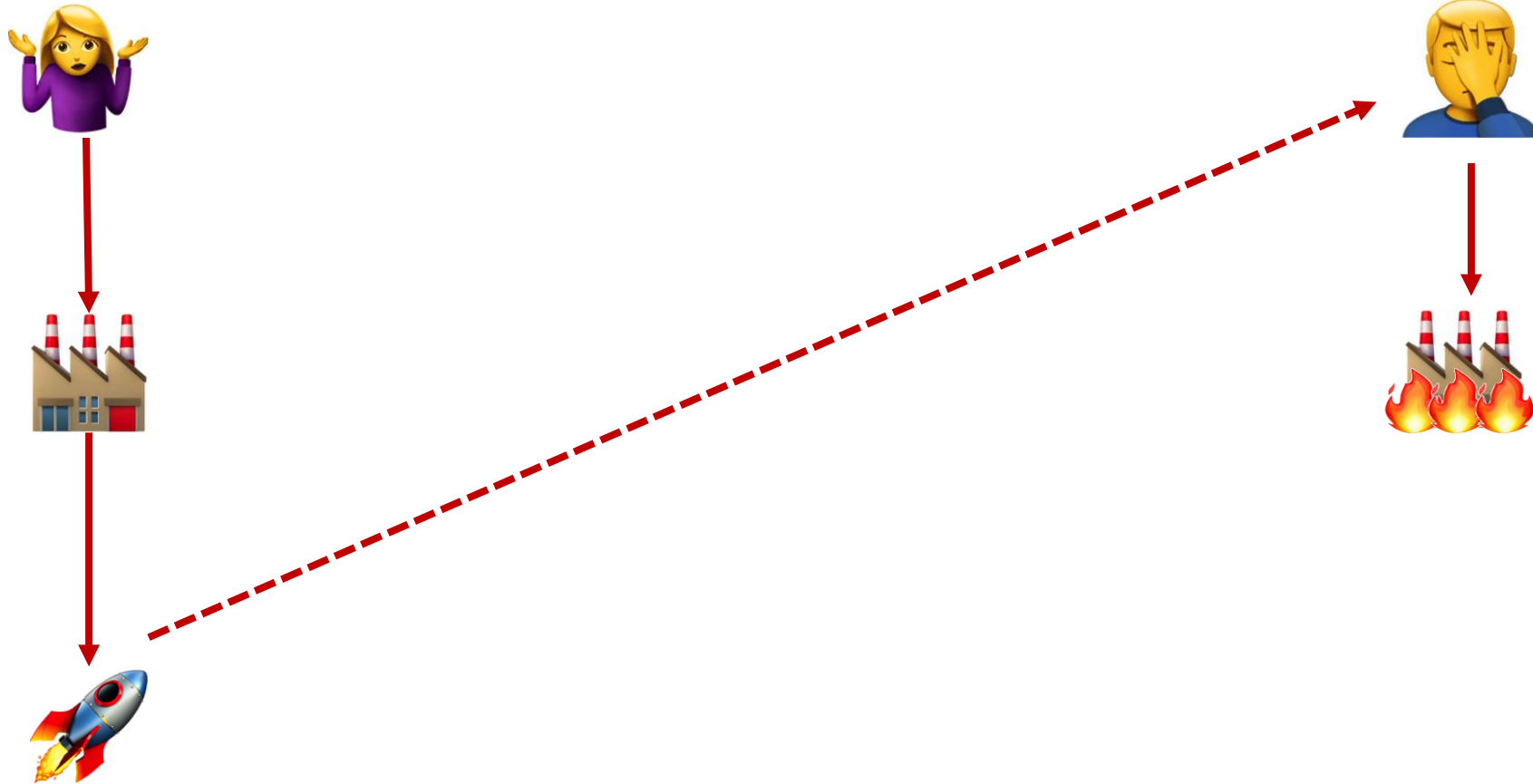
Vereinbarung über die gegenseitige Spezialisierung

# (Derzeitiger) Anwendungsbereich - 2



Vereinbarung über die  
gemeinsame Produktion

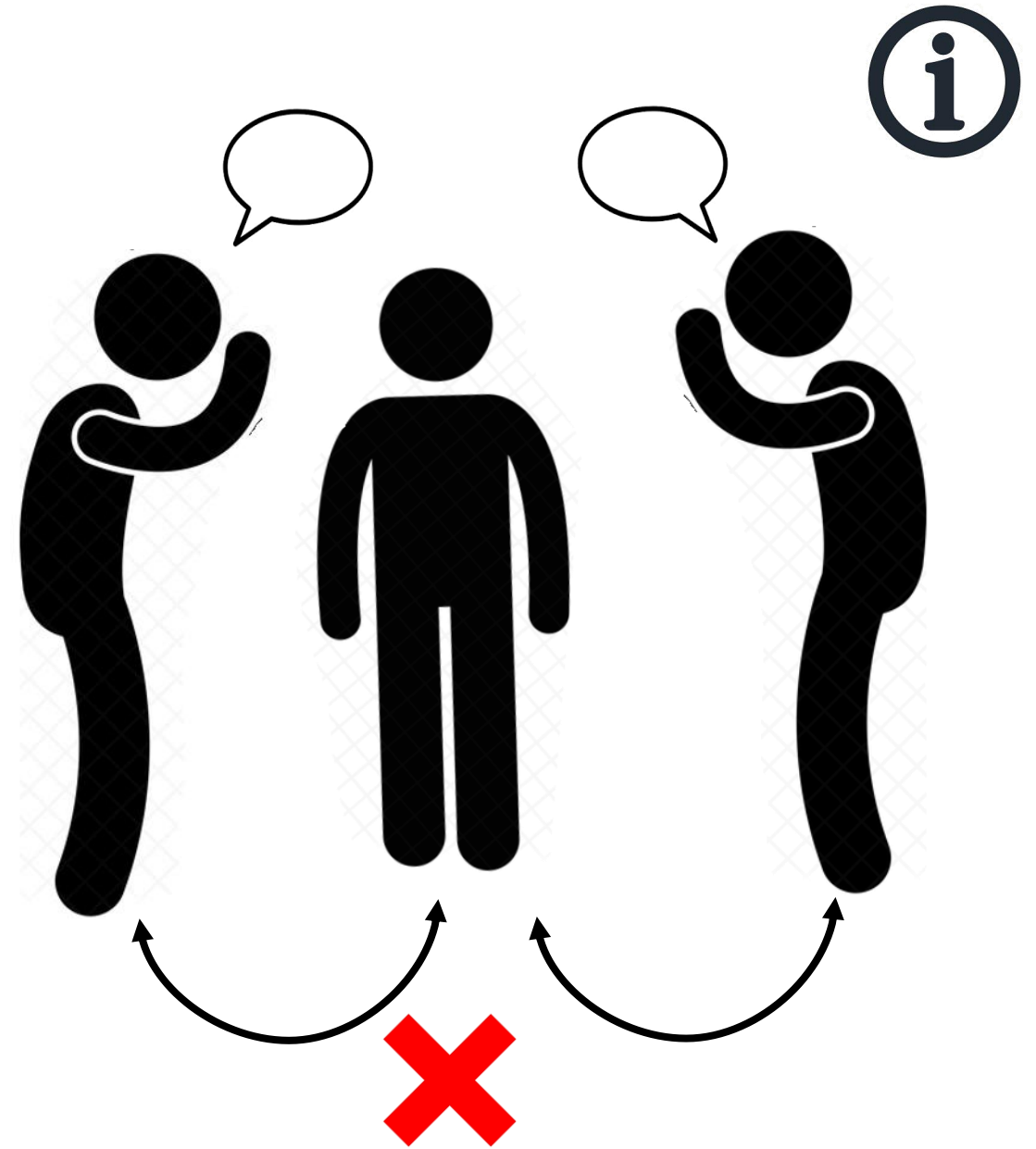
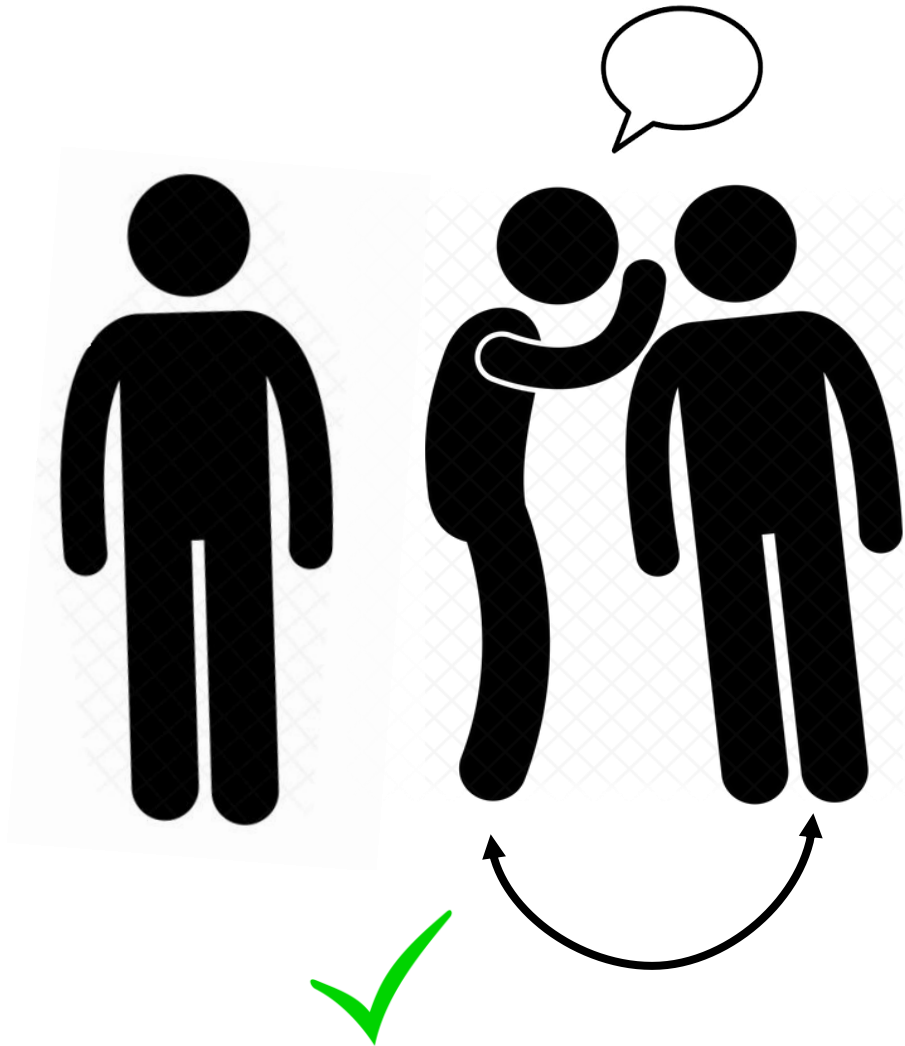
# Erweiterung des Anwendungsbereichs



Informationsaustausch



# Hub & Spoke



# Informationsaustausch zwischen Mutter & GU





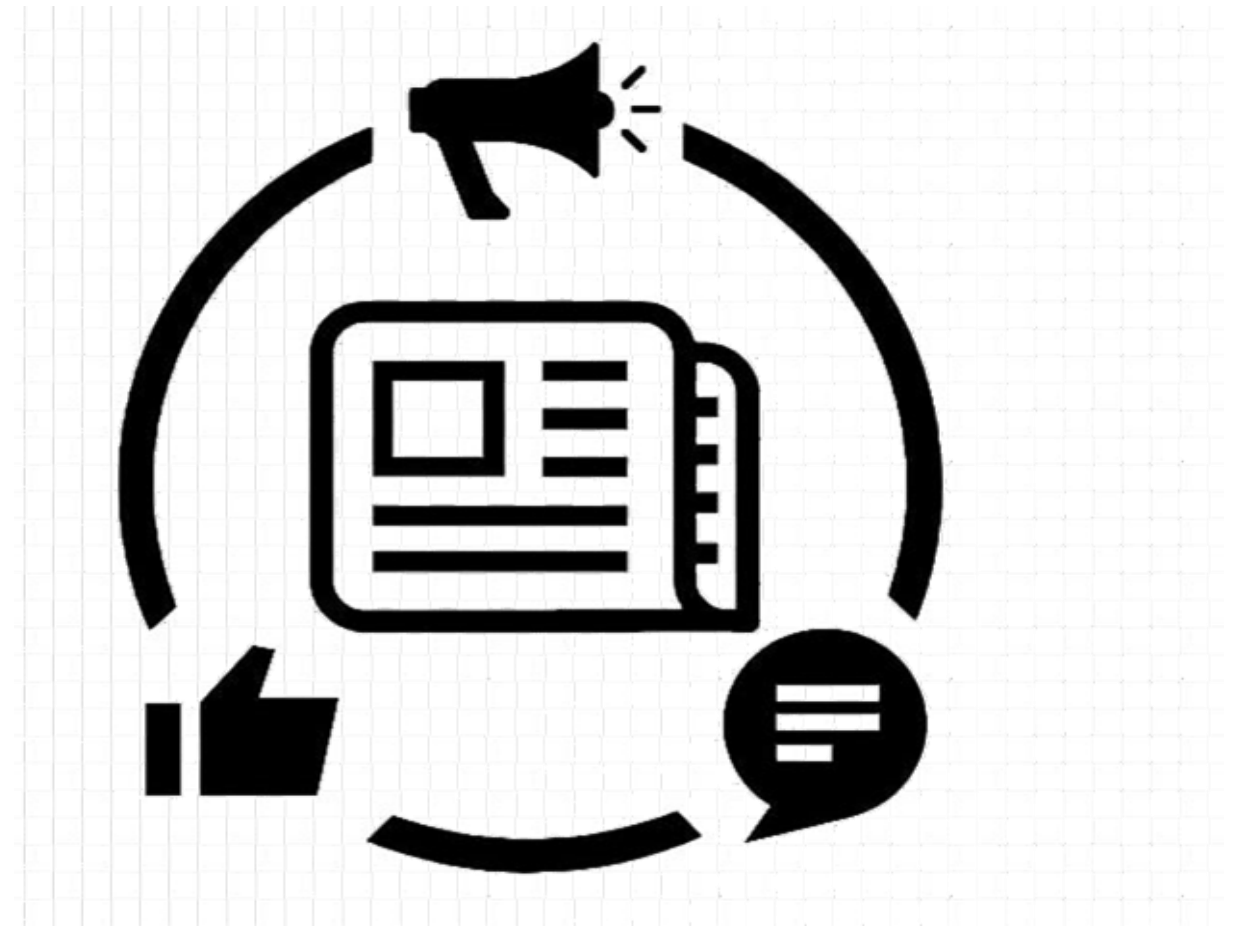
4

Einkaufsvereinbarungen



5

## Vermarktungsvereinbarungen





## Andere Formen horizontaler Vereinbarungen



# Andere Formen horizontaler Vereinbarungen



- Vereinbarungen über Nutzerdaten
- Datapooling
- Nachhaltigkeitsvereinbarungen
- Lizenzvereinbarungen für standardessentielle Patente
- Anpassungen der Regeln für die Versicherungsbranche

Straight answers for  
better decisions.

---



**Christine Dietz**

Mag. iur., LL.M. (London).

Partner

T +43 (1) 534 80 – 720

[dietz@bindergroesswang.at](mailto:dietz@bindergroesswang.at)

[bindergroesswang.at](http://bindergroesswang.at)